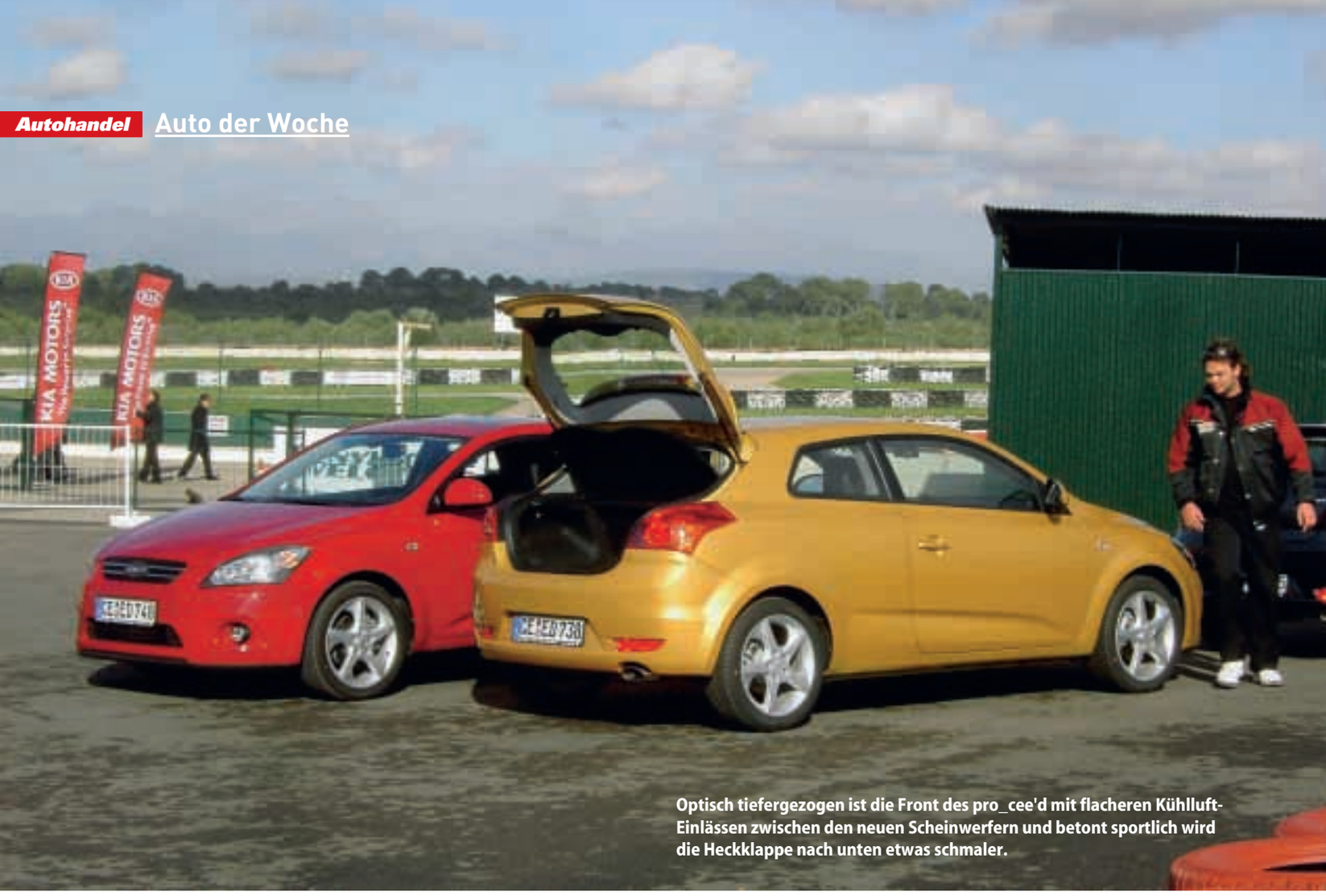


Optisch tiefergezogen ist die Front des pro_cee'd mit flacheren Kühlluft-Einlässen zwischen den neuen Scheinwerfern und betont sportlich wird die Heckklappe nach unten etwas schmaler.

# KIA KOMPLETTIERT TRIO: PRO_CEE'D FOLGT SPORTY WAGON

**Die Kompaktwagen-Familie „cee'd" von Kia ist nun komplett. Die fünftürige Limousine startete im Februar 2007, der sportliche Kombi Sporty Wagon folgte im vergangenen September und der dreitürige pro_cee'd ist jetzt „der Dritte im Bunde". Aber nicht nur das „in und für Europa" entwickelte Trio läuft exklusiv im slowakischen Zilina vom Band – auch der Kia-SUV Sportage wird dort seit dem Modelljahr 2008 produziert.**

Zusätzlich ließ Kia in diesen Tagen in die automobile Zukunft der koreanischen Marke blicken. Auf der Detroit Motor Show NAIAS feierte der große Kia Borrego Weltpremiere. Der 4,80 Meter lange und 1,88 Meter breite Offroader steht als erstes Kia-Modell auch mit einem 4,6-Liter-Achtzylinder und mehr als 300 PS Leistung zur Wahl – kommt aber voraussichtlich nicht nach Europa. Hier präsentierte Kia Motors jetzt auf dem Brüsseler Autosalon erstmals die SUV-Studie KND-4. Der 4,47 Meter lange Dreitürer gibt einen Ausblick, wie künftige Kia-Modelle im kompakten Allrad-Segment aussehen könnten. Den Innenraum prägen vier Einzelsitze und Metall-Oberflächen auf dem Boden, an der Armaturentafel und an den Türverkleidungen. Ein 2,2-Liter-Vierzylinder-Dieselmotor mit variabler Turbinengeometrie treibt alle vier Räder an. Dabei kommt die jüngste Generation des elektronisch gesteuerten ATT-Systems zum Einsatz, das auf rutschigem Untergrund automatisch die Antriebskraft an die Räder mit der besten Traktion leitet.

## Fünftürer in vier Versionen

Der KIA cee'd ist als Fünftürer in vier Ausführungen verfügbar. Neben drei Benzinmotoren mit Leistungen von 80 kW/109 PS über 90 kW/122 PS bis 105 kW/143 PS stehen drei Diesel mit 66 kW/90 PS, 85 kW/115 PS oder 103 kW/140 PS zur Wahl. Die Preise der Benziner reichen vom 1.4 LX Basis für 14.430 Euro bis zum Top-Modell 2.0 TX für 21.555 Euro. Die Diesel kosten zwischen 16.610 Euro und 23.775 Euro. Der 4,23 Meter langen und 1,79 Meter breiten Karosserie verhelfen 2,65 Meter Radstand und 1,48 Meter Höhe zu großzügigen Platzverhältnissen im Innenraum. Die Heckklappe schwingt 1,86 Meter hoch auf. Aus 340 Liter Kofferraumvolumen werden bei umgeklappter Rückbank 1,3 Kubikmeter Laderaum. Zur aktiven Sicherheit tragen ESP, Traktionskontrolle TCS und Bremsassistent BAS ebenso bei wie ABS, elektronische Bremskraftverteilung und große Scheibenbremsen (vorn innen belüftet). Der Bremsweg aus 100 km/h beträgt nur 39,7 Meter. Ab der EX-Version sind die Seitenfenster in den Türen regenabweisend beschichtet. Zu Front- und Seitenairbags für Fahrer und Beifahrer sowie bis nach hinten durchgehenden Kopfairbags kommen ab der LX-Ausführung noch aktive Kopfstützen an den Vordersitzen.

## Einstiegsmodell LX Basis

Das Einstiegsmodell LX Basis hat bereits ein Audiosystem mit CD- und MP3-Player, elektrische Fensterheber vorn, Multifunktionsdisplay, zweifach verstellbares Lenkrad und Wärmeschutzverglasung. Zur LX-Ausführung gehören elektrische Außenspiegel,

Fernbedienung für die Zentralverriegelung, Alarmanlage, Lordosenstützen vorn und höhenverstellbarer Fahrersitz. Die EX-Version ist zusätzlich mit Klimaanlage, elektrischen Fensterhebern hinten, Nebelscheinwerfern, 16-Zoll-Rädern, Dämmerungssensor und zahlreichen Ablagen im Innen- und Laderaum ausgestattet. Höchsten Komfort bietet die TX-Variante mit Navigationssystem, Geschwindigkeitsregelanlage (nur 2.0), Teil-Leder-Bezügen, Sitzheizung vorn, Leichtmetallrädern, Einparksensoren am Heck und edler Cockpit-Optik. Optional sind Metallic-Lackierung (360 Euro), ab EX-Version Vierstufen-Automatik für die Benziner (1.230 Euro), für die TX-Variante Sitzbezüge in Leder (650 Euro) und elektrisch ausstellbares Glasschiebedach (550 Euro) erhältlich. Elemente der höheren Ausstattungsstufen sind für die darunter angesiedelten Varianten in einer Reihe preislich vorteilhafter Ausstattungspakete erhältlich. Ab der EX-Variante gibt es noch eine „kleine" Turn-by-Turn-Navigation (830 Euro) und schließlich für alle Ausstattungsstufen gegen 2.299 Euro Aufpreis die Clarion Multimedia-Navigation. Darin sind Sieben-Zoll-Touchscreen, Bluetooth-Freisprecheinrichtung, iPod-Direktanschluss und 30-GB-Festplatte für bis zu 4000 Musiktitel enthalten.

## Komfortables Handling

McPherson-Federbeine vorn und Mehrlenker-Hinterachse heben zusammen mit der zielgenauen elektrischen Servolenkung Fahrkomfort und Handling auf Top-Niveau. Der cW-Wert von 0,33 liegt unter dem Klassendurchschnitt. Die drei Benziner erreichen mit Fünfgang-Schaltgetriebe 187 bis 205 km/h Höchstgeschwindigkeit und beschleunigen in 11,6 bis 10,4 Sekunden aus dem Stand auf Tempo 100. Durchschnittlich werden 6,1 bis 7,1 Liter Super je 100 Kilometer verbraucht. Automatik-Komfort muss mit leicht verringerten Fahrleistungen und etwa einem halben Liter Mehrverbrauch bezahlt werden. Die beiden 1,6-Liter-Diesel mit 235 oder 255 Nm maximalem Drehmoment schaffen 172 oder 188 km/h Spitze, beschleunigen in 13,5 oder 11,5 Sekunden von 0 auf 100 km/h und kommen mit jeweils 4,7 Liter im Durchschnitt aus. Dabei hat das stärkere Triebwerk einen Turbolader mit variabler Geometrie – ebenso wie der 2.0 CRDi, der mit 305 Nm maximalem Drehmoment per Sechsgang-Schaltgetriebe 205 km/h Höchstgeschwindigkeit erreicht, binnen 10,3 Sekunden aus dem Stand Tempo 100 spurtet und durchschnittlich 5,6 Liter konsumiert. Dieselpartikelfilter ist bei allen drei Selbstzündern Serie.

## Verlängerter Sporty Wagon

Der KIA cee'd Sporty Wagon ist als fünftüriger Sportkombi nicht mehr in einer Basis-Version, also nur noch in den Ausstattungsstufen LX, EX und TX erhältlich. Von den drei Benzinmotoren wie in der Limousine ist das „mittlere" Triebwerk mit 93 kW/126 PS jedoch etwas stärker. Die drei Diesel haben die gleichen Leistungen wie im Schrägheck-Fünftürer. Die Preise der Benziner reichen vom 1.4 LX für 15.900 Euro bis zum Top-Modell 2.0 TX für 22.505 Euro. Die Diesel kosten zwischen 17.560 Euro und 24.7150 Euro. Bei identischer Breite wurde der Sporty Wagon gegenüber der Limousine um 24 Zentimeter auf 4,47 Meter verlängert und die Höhe beträgt (inklusive Dachreling) 1,53 Meter. Die Kombi-Heckklappe ist weit vorn im Dach angeschlagen und beansprucht beim Öffnen nur wenig Abstand zum „Hintermann". Aus 534 Liter Kofferraumvolumen werden bei umgeklappter Rückbank fast 1,7 Kubikmeter Laderaum. Die Sicherheitsausstattung ist von ABS über ESP und TCS bis zu den sechs Airbags die gleiche, wie in der Limousine.

## Aufgewertete Ausstattung

Den „Einstieg ins Kombi-Fahren" eröffnet die LX-Version mit allen Ausstattungsdetails des Fünftürers und identisch ist auch die EX-Ausführung. Bei der TX-Variante haben der Zweiliter-Benziner und die beiden stärkeren Diesel die Geschwindigkeitsregelanlage. Den Kombi-Mehrpreis von jeweils 950 Euro für die zwölf verfügbaren Varianten des Sporty Wagon bedingen über die größere Karosserie und die Dachreling hinaus nicht zuletzt auch Passagier-Schutznetz, Sicherungshaken, 12-Volt-Steckdose und Extra-Bodenfach im Gepäckraum. Die weiteren Ausstattungs-Optionen und -Pakete entsprechen der Limousine. Identisches Fahrwerk sorgt trotz der größeren Länge beim Sporty Wagon für ähnlich gutes Handling. Geräusche und Vibrationen sind durch die Verwendung von zwei Hilfsrahmen auch auf ein Minimum reduziert. Weil „Länge läuft" gibt es bei den Höchstgeschwindigkeiten keine Abstriche. Die Beschleunigungszeiten sind um Zehntelsekunden verlängert und die Verbrauchswerte um Zehntelliter erhöht. Automatik-Komfort muss mit leicht verringerten Fahrleistungen und etwa

**Das gleiche Fahrzeug-Gesicht zeigen der Kia cee'd als fünftürige Limousine und Sporty Wagon.**

**Der Kia-SUV Borrengo heißt in manchen Ländern auch „Mohave" und ist auf die Wünsche US-amerikanischer Kunden zugeschnitten.**

**Eine fast ebene Ladefläche entsteht beim Vorklappen der Rücksitzlehnen im pro_cee'd.**

**Eine hochwertige Anmutung zeichnet das übersichtliche Cockpit auch beim pro_cee'd aus.**

**Weit öffnen sich Türen und die besonders praktische Heckklappe des Kia cee'd Sporty Wagon.**

**Der breitere Dachrahmen über Tür und Seitenfenster unterstreicht das sportliche Design des pro_cee'd, der drei Zentimeter niedriger ist als die Limousine.**

**Die traditionelle Trennung zwischen urbanem Design und Offroad-Look lässt die SUV-Studie KND-4 hinter sich.**

**Bei der Weltpremiere des pro_cee'd auf der IAA in Frankfurt nahm Oberbürgermeisterin Petra Roth darin bereits Platz.**

einem halben Liter Mehrverbrauch bezahlt werden.

## Bis zu sieben Jahre Garantie

Der pro_cee'd als das dritte Modell der kompakten Kia-Baureihe wurde vom europäischen Design-Team unter Chefdesigner Peter Schreyer entwickelt. „Der pro-cee'd ist länger, flacher und leichter als sein fünftüriges Schwestermodell und verspricht besonders viel Fahrspaß“, sagt Jean-Charles Lievens, Senior Vice President Kia Motors Europe. „Er vereint echte Klasse mit hoher Zweckmäßigkeit. Ich bin mir sicher, dass damit bisherige Kia-Käufer begeistert und neue Kunden gewonnen werden“. Für alle cee'd-Versionen – die ausschließlich im neuen Kia-Werk in Zilina in der Slowakei produziert werden – gilt bis zu sieben Jahre oder 150.000 Kilometer Garantie: Fünf Jahre auf das gesamte Fahrzeug einschließlich Lackierung und weitere zwei Jahre auf Antriebsstrang, Motor und Getriebe. Mit 4,25 Meter ist der Dreitürer knapp zwei Zentimeter länger als der Fünftürer - von dem lediglich die Motorhaube und die vorderen Kotflügel übernommen wurden. Die 28 Zentimeter längeren Seitentüren lassen sich bis zu einem Winkel von 70 Grad öffnen und erleichtern zusammen mit der „Easy-Entry“-Funktion der Vordersitze den Zugang zum Fond. Wird die im Verhältnis 40:60 geteilte Rückbanklehne vorgeklappt, steigt das Gepäckraumvolumen von 340 Liter auf 1210 Liter. Bis auf zusätzliche Ablagen in der LX-Version entsprechen die drei wählbaren Ausstattungsstufen denen des Sporty Wagon.

## Vier starke Triebwerke

Aus der cee'd-Motorenpalette bietet Kia im sportlichen Dreitürer nur die beiden stärkeren Benziner oder Diesel an. Die Preise der acht verfügbaren Motor- und Ausstattungsvarianten liegen jeweils 500 Euro unter denen des Fünftürers – zwischen 15.430 Euro und 23.275 Euro. Der 1.6 CVVT mit 93 kW/126 PS und der 105 kW/143 PS starke 2.0 CVVT schaffen in Verbindung mit Fünfgang-Schaltgetriebe oder Vierstufen-Automatik 192/187 km/h oder 205/195 km/h Spitze und beschleunigen aus dem Stand auf Tempo 100 in 10,8/11,2 oder 10,3 Sekunden. Durchschnittlich 6,4/7,0 oder 7,1/7,7 Liter Super je 100 Kilometer entsprechen 152/166 oder 170/184 g/km $CO_2$-Emission. Der 1.6 CRDi mit 85 kW/115 PS wird zu den meistgefragten Triebwerken im pro_cee'd gehören. Wenn im Frühjahr statt dem Fünfganggetriebe auch die Vierstufen-Automatik verfügbar ist, bedeutet dies 188/180 km/h Spitze, 11,4/12,6 Sekunden für den Standard-Sprint, 4,7/5,9 Liter Durchschnittsverbrauch und 125/155 g/km $CO_2$-Ausstoß. Ausschließlich mit Sechsgang-Getriebe kombiniert erreicht der 103 kW/140 PS starke 2.0 CRDi schließlich 205 km/h und 10,1 Sekunden – was 5,5 Liter und 145 g/km bedingt. Das etwas reduzierte Gesamtgewicht kommt nicht nur kürzeren Beschleunigungszeiten und besseren Verbrauchswerten zugute – Dynamik und Handling profitieren davon ebenso.

## Sportage jetzt aus Europa

Äußerlich zeigt sich der Kompakt-SUV Sportage aus europäischer Produktion leicht verändert. Zu überarbeitetem Kühlergrill, Frontscheinwerfern mit schwarzen Einfassungen und vergrößerten Außenspiegeln kommen Stoßfänger in Wagenfarbe. Das Fahrwerk mit serienmäßigen 16-Zoll-Leichtmetallrädern ist straffer abgestimmt, um die „Onroad“-Eignung und das Wankverhalten zu verbessern. Größere Bremsscheiben vorn verzögern noch effektiver. Für noch höheren Komfort auf allen Plätzen wurden vorn die Sitzflächen länger und breiter, während die Rückbank zugunsten der Kopffreiheit leicht abgesenkt wurde. Neu gestaltete Außenspiegel-Gehäuse und optimierte Dichtungen um das elektrische Glasschiebedach reduzieren die Windgeräusche weiter. Die um 12,5 Prozent gesteigerte Anhängelast beträgt nun maximal 1800 Kilogramm. Dank des modernen Rotations-Tauchverfahrens bei der Fahrzeuglackierung in Zilina und der hohen Fertigungsqualität dieses neuen Automobilwerks gewährt Kia nun für alle Ausführungen des Sportage zehn Jahre Garantie gegen Durchrostung – vier Jahre mehr als bisher. Von zehn Farbtönen sind sechs Metallic- und zwei Uni-Lackierungen erstmals für den Sportage verfügbar und entsprechen denen der cee'd-Modelle.

*Karl Seiler*

... und nächste Woche im
**Autohandel**
**Monocab-Trio von Opel: Agila ergänzt Meriva und Zafira**